

AZ - FL-9494 Schaan

Mittwoch,
27. Februar 1980
113. Jahrgang - Nr. 39

Erscheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
und Freitag/Samstag als
Wochenendausgabe

Liechtensteiner Volksblatt

Jeden Donnerstag
an alle Haushaltungen

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Gestern um 9.45 Uhr:

Schreckliches Zugsunglück in Nendeln

Zagreb-Express erfasst Lastwagen frontal — Chauffeur schwer verletzt — Passagiere mit Schrecken davongekommen



(hoe) - Nendeln, gestern morgen um 9.45 Uhr: von Feldkirch her nähert sich der Zagreb-Express mit einer Geschwindigkeit von nahezu 100 Stundenkilometern dem Dorf und dem Hauptübergang. Keine Schranken sind zur Sicherung unten. Nach Augenzeugenberichten blinkten nur die Stoppssignale. Fast auf die selbe Sekunde genau fährt ein Lastwagen der Firma Locher von der Nendler Hauptstrasse dem unbewachten Bahnübergang zu. Ein Zusammenstoss ist unvermeidbar. Und das Schreckliche passiert dann in Bruchteilen von Sekunden.

Die 123 Tonnen schwere Lok erfasst den Lastwagen frontal und zerteilt ihn mit ungeheurer Wucht in zwei Stücke. Ein Teil des Lastwagens fliegt buchstäblich in der Luft etwa 50 Meter in Richtung Bahnhof, der andere Teil mit dem Führersitz bricht wenige Meter vom Bahnübergang in sich zusammen.

Schwerverletzt wird der Lastwagen-Chauffeur wenig später mit dem



Fortsetzung auf S/2

Im Hintergrund rechts erkennt man die stark demolierte Lokomotive, die sich zwei bis drei Mal überschlug und mit ihrer Wucht die Schienen aus dem Boden riss. Die Dammböschung und die Strasse sind mit Geröll und Kies überdeckt.

Endlich fängt das Leben an

Jugendarbeitsstelle: Ein Weekend für Schüler der Abschlussklassen

Vor etwa zehn Jahren wurden für die Schüler der Abschlussklassen zum letzten Mal Schulentlassungskurse durchgeführt. Die Jugendarbeitsstelle des Dekanats greift dieses Angebot an Jugendliche wieder auf und bietet versuchsweise zwei Wochenende im Jugendhaus Malbun an. Für dieses Jahr geschehen diese Schulentlassungstage als freiwilliges Angebot ausserhalb des schulischen Rahmens.

Der Leiter der Jugendarbeitsstelle, Ludwig Frommelt, hat diese Woche die verschiedenen Abschlussklassen besucht und den Jugendlichen die Idee vorgestellt.

Leitung und Durchführung
Jugendarbeitsstelle, Egerta 14, Balzers (Tel. 4 14 32)

Beginn
Jeweils samstags 15.30 Uhr

Daten
Samstag/Sonntag, 8./9. März und Samstag/Sonntag, 15./16. März 1980

Schluss
Jeweils Sonntag 16 Uhr

Mitnehmen
Notizpapier, Schreibzeug, Musikinstrumente, Deine Lieblingsplatte oder Deine Lieblingskassette, Hausschuhe, Toilettensachen, Schlafsack und gute Laune.

In einer Einladungsschrift, die eigens für diese Abschlusskurse von der Jugendarbeitsstelle herausgegeben worden ist, und den Titel «Endlich fängt das Leben an» trägt, wird das gesamte Weekendprogramm in überschaubarer Art dargestellt.

Deine Gesprächspartner sind

Christel Kaufmann, Theophil Schneider, Hans Kohler, Ludwig Frommelt

Preis
Dieses Wochenende ist für Dich gratis

Anmeldung
bis 4. März an die Jugendarbeitsstelle

Worüber wir nachdenken

Woher — wohin — wozu?
sinnvoll oder sinnlos leben?
mit Konflikten fertig werden
Beruf, Hobby, Job oder was sonst?
mitlaufen oder selbst entscheiden
die Frage nach Dir — dem Menschen — und Gott
Freundschaft pflegen —
miteinander leben lernen

Wie komme ich nach Malbun?

- Ganz einfach — mit einem Bus
- Eschen (Gemeindesaal) ab 14.15
- Bendorf (Post) ab 14.20
- Schaan Post ab 14.30
- Vaduz (Parkgarage) ab 14.40
- Triesenberg (Hotel Adler) ab 14.50
- Triesenberg (Schulhaus) ab 15.05

Du hast die Wahl zwischen den beiden genannten Daten. Sollte das Interesse jedoch klein sein, wird nur ein Weekend durchgeführt. In diesem Fall wirst Du benachrichtigt.

Studienplätze

31 Liechtensteiner(Innen)
an der Uni Zürich

Die Limmatstadt Zürich scheint nach wie vor beliebtester Ausbildungsort für Liechtensteiner Studenten und Studentinnen zu sein. Wie dem jüngsten Mittellungsblatt des Rektorats der Universität zu entnehmen ist, waren in dem vor fünf Tagen zu Ende gegangenen Wintersemester 1979/80 genau 31 Studierende aus unserem Land immatrikuliert. Insgesamt sind zur Zeit 1807 Ausländer aus über 70 Staaten der Erde an der Uni Zürich vertreten, wobei die Bundesrepublik Deutschland mit 711 Studenten das weitaus grösste Kontingent (rund 40 Prozent) stellt. Es folgen die Tschechoslowakei (142), Italien (121), Oesterreich und die USA (je 95). Liechtenstein rangiert mit seinem akademischen Nachwuchs an 15. Stelle. Der Gesamt-Ausländeranteil beträgt rund 13 Prozent, verglichen mit andern schweizerischen Hochschulen ein relativ kleiner Prozentsatz. Was die Frage einer Kontingentierung ausländischer Studenten anbelangt, so hat sich von der Situation her, d. h. dem Numerus clausus in umliegenden Ländern, eine solche für ausländische Studienbewerber im Fach Psychologie (30 Studienplätze pro akademisches Jahr) und eine totale Sperre für die medizinischen Fächer aufgedrängt. Für Liechtensteiner niedergelassene Ausländer und Flüchtlinge gelten jedoch besondere Bestimmungen.

Gefährliche Brände

Ein Aufruf der Polizei

Im Frühjahr wird immer wieder durch Schulkinder, Jugendliche, Landwirte oder sonst durch Unachtsamkeit, an sonnigen Halden, Grabenborden, dürres Gras usw. angezündet und abgebrannt.

Durch dieses Vorgehen werden unzählige Kleintiere vernichtet und es können ungewollt grössere, gefährliche Brände entstehen. Wir appellieren deshalb an die Bevölkerung dieser Angelegenheit die nötige Aufmerksamkeit zu schenken und weisen wiederholt darauf hin, dass es gesetzlich verboten ist auf Rheindämmen, Feldrainen und ungenutztem Gelände dürres Gras abzubrennen.

Fehlbare werden zur Anzeige gebracht.

Jugend und Alkohol

Elternabend
der Realschule Eschen

Das Thema «Jugend und Alkohol» wurde in letzter Zeit des öfteren in Zeitungen, Radio und TV behandelt. Grundsätzlich konnte dabei festgestellt werden: der Jugendalkoholismus setzt früher ein und nimmt ständig zu! Die Lehrerschaft der Realschule Eschen beschloss deshalb, den nächsten Elternabend unter dieses Motto zu stellen. Ein ausgewiesener Referent, Peter Luginbühl von der Alkoholvorsorgestelle Chur wird die Anwesenden mit Film und Referat ausführlich darüber informieren. Die Lehrerschaft hofft, dass recht viele Eltern und Interessenten diesen Vortrag besuchen, der morgen Donnerstag abends um 20 Uhr im Gemeindesaal Eschen stattfindet.

Warum nicht gleich zum Büroberater? ... für alle Einrichtungsfragen

BÜRO-ORGANISATION AG
FL 9490 Vaduz Tel.: (075) 2 46 40